

FFH-Gebiet „354 – Hüggel, Heidhornberg und Roter Berg“

Dieses fast 250 ha große Gebiet liegt südlich von Hasbergen. Es handelt sich hierbei um einen Höhenzug, der von zahlreichen aufgelassenen Steinbrüchen, aber auch von alten Bergbaustollen durchzogen wird. In den ehemaligen Steinbrüchen haben sich schluchtwaldartige Wälder mit verschiedenen seltenen Pflanzengesellschaften angesiedelt.

In den stillgelegten Stollen befinden sich Fledermauswinterquartiere von überregionaler Bedeutung: Verschiedene Fledermausarten nutzen die Quartiere. Das Waldgebiet besteht außerhalb der ehemaligen Abbauflächen aus Buchen-Eichen-Mischwäldern, aber auch Fichtenreinbeständen. Am Roter Berg haben sich bedingt durch seine bergbauliche Vergangenheit kleinflächig Schwermetallrasen entwickelt.



Gebietsdaten aus dem Standarddatenbogen (NLWKN August 2020)

Lebensraumtypen (LRT):	Flächenanteil LRT (ha):
4030 Trockene europäische Heiden	0,01
6130 Schwermetallrasen	0,4
6430 Feuchte Hochstaudenflur	0,02
6510 Magere Flachlandmähwiesen	1,5
9110 Hainsimsen-Buchenwald	28,7
9120 Atlantische bodensaure Buchen-Eichenwälder mit Stechpalme	3,6
9130 Waldmeister-Buchenwald	18,8
91E0 Erlen- und Eschenauwälder an Fließgewässern	0,2
FFH-Anhang II und IV Arten	
Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr, Hirschkäfer, Kammmolch, Teichfledermaus	